*Transkript*

Ausschnitt aus Interview mit **Vasilija Stegić**  
Ausstellung**GETEILTE GESCHICHTE. Viyana – Beč – Wien**  
im Wien Museum

[Timecode: 04:04–04:57=Ende]

Ich hab[e] viel gearbeitet. Das kann ich net [nicht] bestreiten, und das kann jeder bestätigen, weil ich war beim [in der] Schneiderei und dann um 5 bei Frau Gräfin.

Und um 6 Uhr in der Früh denen Frühstück am Tisch hinstellen: Für den Herrn Graf[en] jeden Tag [eine] halbe Grapefruit ausschneiden. Schön drinnen, dass er nur mit [dem] Löffel essen kann. Und dann rennen in [die] Schneiderei.

Und wann [wenn] ich um 5 nach Hause komme, dann Abendessen kochen.

Also war ich mehr als 12 Stunde[n] am Tag beschäftigt.

Und später, wo ich [eine] Hausbesorgerwohnung gehabt habe, [das] war auch nicht ohne: Zwei, drei Mal im Jahr Fenster putzen, Schnee schaufeln… Die [das] größte Heimweh habe ich, wann [wenn] Schnee in Wien ist.